

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 17

Nachruf: Dr. Charles Krafft

Autor: H.S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Charles Krafft.

Selbstorben am 10. August 1921.

Schon wieder hat die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes einen Verlust erlitten durch den Hinscheid des Herrn Dr. Ch. Krafft, der in seinen wohlverdienten Ferien plötzlich einem Herzleiden erlag. Herr Dr. Krafft gehörte der Direktion als Vertreter der Hilfsorganisation La Source an, deren Direktor er war. Erst seit kurzem in die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes gewählt, hat er sich gleichwohl äußerst tätig an den Verhandlungen beteiligt und großes Interesse gezeigt für die Entwicklung des Schweizerischen Roten Kreuzes. — Ein großer Verlust

ist sein Tod für die Pflegerinnenschule La Source in Lausanne, deren Leitung er im Jahre 1891 übernommen hat, und für deren Interesse er immer mit allen seinen Kräften eingestanden ist. Ihm gebührt das Verdienst, die Source auf ihre jetzige Höhe gebracht zu haben. Die Source verliert an dem Verstorbenen einen treuen Berater und Freund.
R. I. P.

Der verehrten Trauerfamilie sprechen wir hiermit unser tiefgefühltes Beileid aus.

Dr. H. Sch.

Sir David Henderson

Direktor der Liga der Rotkreuzgesellschaft.

Selbstorben am 17. August 1921 in Genf.

Auch die Liga der Rotkreuzgesellschaften mit Sitz in Genf hat einen schweren Verlust zu tragen, durch den Tod ihres Direktors Sir David Henderson. Geboren im Jahre 1862 trat der junge Henderson in die britische Armee ein und machte die Kämpfe im Sudan mit, wo er verwundet wurde. Nach glänzender militärischer Laufbahn sehen wir ihn in den Jahren 1914—1918 als Oberkommandierenden der britischen Luftflotte. Ein so lebenswürdiger Mensch, Gentleman durch und durch, konnte jedoch unmöglich ewig in grausamem Kriegshandwerke seine Genugtuung

finden. So wandte er sich nun vom Kriege dem Frieden zu. Seit Gründung der Liga war er deren Direktor, der mit weitstichtigem Blick die Materie voll beherrschte und dessen unerschütterlicher Glauben an das Ideale seiner von ihm vertretenen Sache jegliches Hindernis aus dem Weg zu räumen schien. Die Liga hat ihm und besonders seinem gewinnenden Charakter viel zu verdanken, und wird sein Andenken in Ehren halten müssen. Auch wir werden uns gerne der sympathischen Erscheinung von Sir Henderson erinnern.
R. I. P.

Dr. H. Sch.

Samaritervereine und turnerische Wettkämpfe.

Unter diesem Titel lesen wir in der schweizerischen Turnzeitung vom 22. Juli:

„Die kantonalen Turnverbände sind vor einigen Monaten zum Beitritt in den schweizerischen Samariterverband eingeladen worden.

Soviel wir beobachten konnten, sind die meisten oder vielleicht alle der Eingeladenen heute zahlende Mitglieder des Samariterbundes.